

# Geld - Liebe - Hass

A MODERN SOAP OPERA VIDEOCAST FOR BEGINNERS OF GERMAN

## Episode 3: „Befremdete Familie“

**Grammar focus:** Subjects and objects (nominative and accusative cases)

**Functional focus:** Talking about one's family, and expressing familial relationships

**Vocabulary:** Family

### Personen

**Dirk Feinberg**

**Katharina („Kathi“) Feinberg**

**Regina Feinberg**

**Advokatin/Rechtsanwältin, Frau Guggenwieser**

**Winter Feinberg**

---

**Szene 1:** DIRK und KATHIS Hotelzimmer.

REGINA

Das ist aber verrückt. Nein- Dirk, ich finde die ganze Geschichte einfach... ja, *verrückt*. Unsere Halbschwester?

DIRK

Nicht zu laut.

REGINA

Aber dieses Kind sitzt dort wie eine Königin. Wir müssen etwas tun.

DIRK  
Und was?

REGINA  
Wir fragen sie aus. Ja, wir fragen sie über die  
Familie aus.

KATHI  
Und was bringt das?

REGINA  
Entschuldigung?

KATHI  
Das ist ja eure Halbschwester.

REGINA  
Ja und?

KATHI  
Na ja, als eure Halbschwester hat sie wahrscheinlich  
ganz andere Familienmitglieder.

DIRK  
Sie hat Recht, Regina. Als unsere Halbschwester haben  
wir nur den gleichen Vater. Du weißt schon, Vater war  
Einzelkind. Wir haben keine Tanten oder Onkel. Keine  
Kusinen oder Vetter.

REGINA  
Das ist mir egal! Diese Frau will unser Geld. Sie  
lügt. Ich weiß es. Vater hatte nur *eine* Familie. Er  
hatte nur uns. Ich bin – und bleibe – seine Tochter!

WINTER  
Hallo... Ich höre euch.

(Pause.)

WINTER  
Ich höre alles.

DIRK  
Hören Sie mal, Frau... Wie heißen Sie noch mal?

WINTER  
Wir haben denselben Nachnamen, Einstein.

REGINA  
Und jetzt hörst du gut zu. Okay? Ich weiß nicht, wer du wirklich bist, aber ich mag dieses Spiel nicht. Und *Dich* mag ich erst recht nicht. Verstanden?

(WINTERS Handy klingelt.)

WINTER  
Feinberg. Guten Abend. Ja, ich bin da. Zimmer...  
Welches Zimmer ist das?

KATHI  
Hundertsechszwanzig. B.

WINTER  
Zimmer hundertsechszwanzig B. Alles klar. Bis gleich.

REGINA  
Und wer war das, bitte?

WINTER  
Meine Advokatin.

WINTER  
Ach ja: Und *DICH* mag ich auch nicht.

REGINA

Hör zu, Du kleine Betrügerin. Ich will Dich was fragen. Wie heißen unsere Großeltern, also die Eltern von unserem Vater? Deine Oma und dein Opa: Wie sind ihre Namen? Kannst Du mir das sagen? Als unsere Halbschwester musst Du das natürlich wissen... Na?

WINTER

Ich spreche nicht ohne meine Anwältin.

(Es klopft an der Tür.)

WINTER

Ach! Das ist gutes Timing.

ADVOKATIN

Guten Abend. Frau Feinberg?

REGINA, KATHI, und WINTER

Ja.

ADVOKATIN

Frau *Winter* Feinberg?

WINTER

Das bin ich.

ADVOKATIN

Fein. Guggenwieser ist mein Name.

WINTER

Halbbruder, Halbschwester: Das ist meine Advokatin. Sie hat die Papiere.

REGINA

Was für Papiere?

ADVOKATIN  
Herr Feinberg?

DIRK  
Ja.

ADVOKATIN  
Sie sind Haupt-Exekutor des Letzten Willen und  
Testaments des gestorbenen Herrn Konrad Feinberg,  
korrekt?

DIRK  
Das ist richtig.

ADVOKATIN  
Ich habe diese Papiere für Sie. Diese Papiere beweisen  
die Verwandtschaft von meiner Klientin, Frau Winter  
Feinberg.

DIRK  
Ich verstehe.

ADVOKATIN  
Und als direkte Verwandte hat meine Klientin ein Recht  
auf ihre Erbschaft.

REGINA  
Nein! Dieses Kind ist nicht unsere Verwandte!

DIRK  
Regina, bitte.

REGINA  
Bist du blind? Das ist Betrug! Sie will nur das Geld.  
Unser Geld. *Mein* Geld! Warum siehst du das nicht!?

DIRK  
Das ist genug!

REGINA  
Nein! Halt du *bloß* die Klappe! Ich weiß, was hier vorgeht. Ihr- ihr zwei... Ihr spielt dasselbe Spiel. Ihr seid Komplizen! Ihr wollt mein Geld!!

DIRK  
Das ist absurd!

REGINA  
Absurd, sagst du? Nein, Bruder. Ich nenne es Vernunft. Und ihr bekommt *nie* das Geld! *Ich* bin hier die einzige Tochter! Vater liebte *mich*, und ich liebte *ihn*! (Kurze Pause.) Und das ist *mein* Geld.

**ENDE EPISODE 3**